

Pressemitteilung

Trotz moderater Zuwächse – Rohstahlerzeugung in Deutschland weiterhin auf niedrigem Niveau

Berlin, 20. Dezember 2024 | Die Rohstahlproduktion in Deutschland hat sich in diesem Jahr von ihrem Tiefpunkt gelöst und befindet sich seit Jahresbeginn auf einem moderaten Aufwärtstrend. Das erreichte Niveau bleibt jedoch niedrig: Trotz eines Anstiegs um über 5 Prozent in den ersten elf Monaten dieses Jahres wird die Rohstahlproduktion – zum dritten Mal in Folge – deutlich unter der 40-Millionen-Tonnen-Grenze bleiben.

Stahlproduktion in Deutschland November 2024

	in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahresmonat	Januar bis November	
			in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
Rohstahl gesamt	2.909	8,6%	34.490	5,3%
Davon: Oxygenstahl	1.960	8,4%	24.189	3,0%
Davon: Elektrostahl	949	9,0%	10.301	10,9%
Roheisen	1.885	7,7%	22.284	2,7%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	2.496	7,6%	29.517	3,9%

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

Ihr Ansprechpartner

Marvin Bender | Pressesprecher | +49 30 2325546-50 | presse@wvstahl.de

Wirtschaftsvereinigung Stahl

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl ist die Stimme der Stahlindustrie in Deutschland, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2045 klimaneutral zu produzieren – und damit ein Drittel der gesamten industriellen Treibhausgasemissionen einzusparen. Der Verband mit Hauptsitz in Berlin macht sich für einen politischen Rahmen stark, der einen klimaneutralen und auch in Zukunft starken Stahlstandort möglich macht. Mit 35,4 Millionen Tonnen im Jahr 2023 weist Deutschland die größte Stahlproduktion Europas auf.